

225 JAHRE



1782 - 2007

# GESAMTKATALOG

GEBR. ALEXANDER  
Rhein Musikinstrumentenfabrik GmbH

Bahnhofstrasse 9  
55116 Mainz 9 · Germany

Telefon +49 (0) 6131/288080  
Fax +49 (0) 6131/224248

[www.Gebr-Alexander.de](http://www.Gebr-Alexander.de)

225 JAHRE



1782 - 2007

*Deutschlands älteste  
Metallblasinstrumenten-  
Manufaktur  
Gegründet 1782*



# 225 Jahre Gebr. Alexander

Sieben Generationen Musikinstrumentenbau vererbt vom Vater an den Sohn, seit der Unternehmensgründung 1782 immer in einer Familie. Aber so wie der Name Gebr. Alexander immer für Instrumente höchster Qualität und für Fortschritt im Instrumentenbau bürgt, so sind es auch die Instrumentenbauer, vom Lehrling bis zum Meister, die mit Ihrem handwerklichen Geschick, Ihrer langjährigen Erfahrung und Ihrem persönlichen Engagement den Instrumenten von Gebr. Alexander eine Seele geben.



## INHALT

SIEBEN GENERATIONEN FAMILIE ALEXANDER	4
EINFACHE HÖRNER	6
DOPPELHÖRNER	8
DISKANTHÖRNER	10
TRIPELHÖRNER	12
NATURHÖRNER	14
WAGNERTUBEN	16
TENORHORN & BARITON	18
TUBAS	20
TROMPETEN & FLÜGELHÖRNER	22
TECHNISCHE ÜBERSICHT	24
MUNDSTÜCKE	28



**GEBR. ALEXANDER**  
Rhein Musikinstrumentenfabrik GmbH

Bahnhofstraße 9  
55116 Mainz · Germany

Telefon +49 (0) 6131/288080  
Fax +49 (0) 6131/224248

[www.Gebr-Alexander.de](http://www.Gebr-Alexander.de)  
[mail@Gebr-Alexander.de](mailto:mail@Gebr-Alexander.de)

Copyright by Gebr. Alexander  
Rhein. Musikinstrumentenfabrik GmbH  
2. Auflage · Juni 2007

Printed in Germany

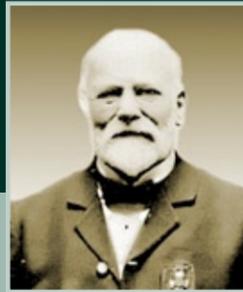
*Die Hornisten der  
Berliner Philharmoniker  
mit ihren Alexander Hörnern*

1782 - 2007

# SIEBEN GENERATIONEN FAMILIE ALEXANDER



Philipp  
(1787-1864)



Franz Anton  
(1838-1926)



Georg Philipp II  
(1879-1916)



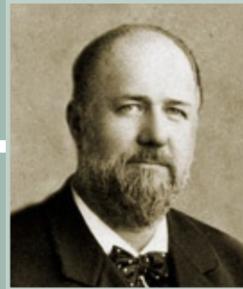
Hans-Peter  
(1948-2005)



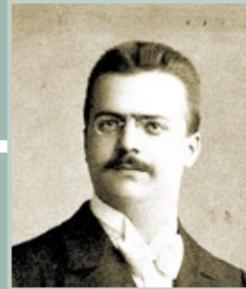
Franz Ambros  
(1753-1802)



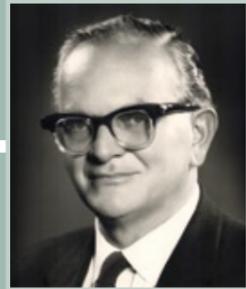
Kaspar Anton  
(1803-1872)



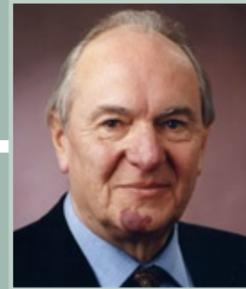
Georg Philipp I  
(1843-1897)



Friedrich Sebastian Anton  
(1873-1913)



Philipp Johann Christoph  
(1904-1971)



Anton Julius  
(\*1935)



Georg Philipp III  
(\*1969)

## 1. Generation

### Franz Ambros Alexander

Franz Ambros Alexander entstammt einer alten französischen Hugenotten-Familie. 1782 zieht er von Miltenberg am Main nach Mainz, wird in die Handwerkszunft aufgenommen und gründet einen kleinen Handwerksbetrieb zur Herstellung von Musikinstrumenten.

## 2. Generation

### Philipp & Kaspar Anton

Nach dem Tode Franz Ambros führen zunächst seine Witwe und ihre Söhne Claudius, Martin und Philipp das Geschäft weiter. 1826 kommt der zum Holzblasinstrumentenbauer ausgebildete Kaspar Anton Alexander zurück in das Unternehmen. Zu dieser Zeit erlangt die Produktion von Holzblasinstrumenten besondere Bedeutung und ein Handelsgeschäft für den Vertrieb der eigenen Produkte kommt hinzu.

## 3. Generation

### Franz Anton & Georg Philipp

Ab 1864 arbeitet Franz Anton in der Firma mit, ein hervorragender Fachmann und Musiker, der lange Jahre großen Einfluss haben wird. Der jüngere Georg Philipp hat noch 5 Jahre Lehrzeit als Blechblasinstrumentenmacher in Sachsen, Wien und Prag vor sich. Die Blechblasinstrumentenherstellung hat zu dieser Zeit schon große Bedeutung. Wagner nimmt 1862, auf der Suche nach seiner „Wagnertube“, Kontakt mit Alexander in Mainz auf. 1872 tritt Georg Philipp an die Seite seines Bruders und der erste wirtschaftliche Aufschwung beginnt, speziell durch die Herstellung von Blechblasinstrumenten.

## 4. Generation

### Friedrich Sebastian Anton, Georg Philipp jr. & Franz Anton

1909 gelingt die firmengeschichtlich bedeutsame Entwicklung des ersten voll ausgebauten Doppelhorns Modell 103. Das Patent dazu legt den Grundstein für eine rasante Entwicklung im Waldhornbau. 1913 stirbt Friedrich Sebastian Anton. Georg Philipp junior fällt bei Verdun 1916. Die beiden Witwen führen das Geschäft mit dem hoch betagten Franz Anton durch den ersten Weltkrieg und die nachfolgenden schweren Jahre.

## 5. Generation

### Philipp Johann Christoph

übernimmt 1925 die Leitung der Firma. Weltwirtschaftliche Katastrophenjahre liegen vor ihm. Er übersteht sie und den folgenden Weltkrieg durch großen persönlichen Einsatz. Der zweite Weltkrieg zerstört alles, was fünf Generationen aufgebaut haben. Das unternehmerische Geschick Philipp Johann Christophs, und der Wille zum Wiederaufbau der aus Krieg und Gefangenschaft zurückgekehrten überlebenden Mitarbeiter, lassen die Firma schnell in ihrer alten Bedeutung wieder aufleben.

## 6. Generation

### Anton Julius & Hans Peter Alexander

1971 übernimmt Anton Julius nach dem Tode des Vaters die Leitung des inzwischen weltbekannten Hauses. Der Meister im Blechblasinstrumentenbau erwirbt auf weltweiten Reisen Erfahrung und neue Erkenntnisse durch persönliche Kontakte mit den bedeutendsten Bläsern. Er verbessert zusammen mit seinen hervorragenden Fachleuten die rein handwerkliche Fertigung grundlegend zum weiteren Vorteil der Qualität der Instrumente.

## 7. Generation

### Georg Philipp Alexander

1992 tritt der Sohn von Anton Julius Alexander in das Unternehmen ein und steht ihm seit 1999 vor. Er leitet das nunmehr 225-jährige Unternehmen in das 21. Jahrhundert. Neue Technologien und die damit verbundenen Möglichkeiten in der Weiterentwicklung und Neukonstruktion der Blechblasinstrumente bestimmen das 3. Jahrhundert der Firmengeschichte.

1782  
Die Werkstatt liegt  
in der Klarastraße 29



1

1790  
Gebrüder Alexander  
zieht in die Gaustraße 53



2

1909  
Gebr. Alexander zieht  
in die Bahnhofstraße 9



3

1945  
Der zweite Weltkrieg zerstört das  
Musikhaus und die Manufaktur



1952  
Fertigung in der Bahnhofstraße  
nach dem zweiten Weltkrieg



1973  
Noch teilt man sich die Räume  
mit einem Reisebüro



2007  
Nach der Renovierung 2002 erstrahlt  
das Musikhaus in neuem Glanz



# EINFACHE HÖRNER

F-Horn 93

- 3 Ventile
- Es-Bogen

B-Horn 97

- A-Daumenhebel
- Stopfverlängerung
- 5. Ventil als Daumenhebel für Naturtöne des F-Horn

Es-Althorn 141

- Waldhornform
- Linksgriffig oder rechtsgriffig



F-Wiener Horn 92

- Original Wiener Bauart
- Drei Wiener Pumpventile
- F-Mundrohrbogen

B-Horn 88

- Drei Ventile

B-Horn 90

- A-Daumenventil
- Stopfverlängerung

## F-Hörner

Die meisten Hornisten empfehlen auch heute noch ihren Schülern als Anfangsinstrument ein einfaches F-Horn. Der Grund ist, dass das F-Horn am direktesten das Gefühl für den echten Waldhornklang und die spezielle Waldhornblastechnik vermittelt.

Natürlich ist dieses auch auf der F-Seite eines F/B-Doppelhornes möglich. Doch aus zweifachem Grund ist das reine F-Horn besonders für junge Anfänger vorteilhaft: zum einen wiegt es erheblich weniger als ein Doppelhorn, und zum anderen lässt es sich gerade aus diesem Grund etwas leichter spielen.

## B-Hörner

Den Vorteil des geringeren Gewichtes haben auch die einfachen B-Hörner mit dem einfachen F-Horn gemein. Einfache B-Hörner sind daher bei hohen Hornisten sehr geschätzt, wenn es darum geht, den anstrengenden Dienst in der Oper oder im Sinfonieorchester zu erleichtern. Am meisten jedoch werden einfache B-Hörner bei Kammermusik- und Soloaufgaben verwandt. (Modell 90)

B-Hörner sind schlank und flexibel im Klang. Die tiefen Töne unterhalb des tiefen Bb können notfalls mit einem ins Stopfventil eingeschobenen Quartbogen oder besser – wie bei Modell 97 – mit einem zusätzlichen Quartventil ausreichend gut intoniert werden.

Für die Modelle 89 und 90 kann zusätzlich ein Umrüstsatz bestehend aus 3 Ventiltzügen und einem Hauptstimmbogen geliefert werden, der diese Instrumente in F-Hörner umwandelt.

# DOPPELHÖRNER

F/B-Doppelhorn 403S

- Umschaltventil in der Mitte auf der Rückseite
- Sehr langes Mundrohr
- Weicher Klang und leichte Ansprache

F/B-Doppelhorn 1103

- K-Modell
- Ventiltzüge für B- und F-Teil unabhängig voneinander

F/B-Doppelhorn 503

- Deutscher Musikinstrumentenpreis 1995 & 2005
- Ähnlich Modell 1103
- Umschaltventil 90°
- Ventiltzüge für B- und F- Teil unabhängig voneinander
- Nur in Messingausführung erhältlich  
*Ein vollwertiges Instrument für professionelle Ansprüche*

F/B-Doppelhorn 200

- Jubiläums-Modell
- Ähnlich Modell 1103
- Gravierter Neusilberkranz am Schallstück



F/B-Doppelhorn 103

Das weltbekannte Alexander Modell, unerreicht in Tonqualität und Stimmung

- Ventiltzüge für B- und F-Teil unabhängig voneinander

F/B-Doppelhorn 102St

- kompensierend
- Zweiter Daumenhebel für A- und Stopfverlängerung

F/B-Doppelhorn 1104

- K-Modell
- Ventiltzüge für B- und F-Teil unabhängig voneinander

F/B-Doppelhorn 104

- Ähnlich Modell 103
- Mit zusätzlichem E- und A- Ventil
- Stopfverlängerung für B- und F- Horn
- Zwei Daumenhebel

F/B-Doppelhorn 203St

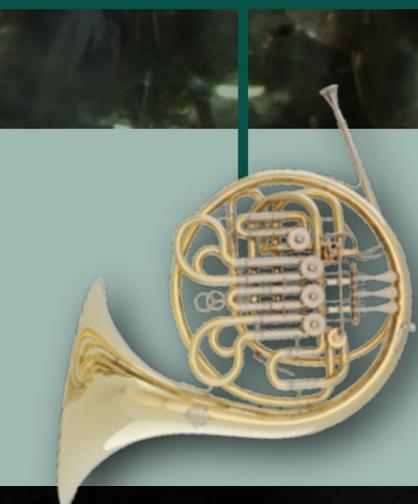
- Ventiltzüge für B- und F-Teil unabhängig voneinander
- Drittes Ventil ansteigend (Französisches System)
- Mit A- und Stopfventil
- Zwei Daumenhebel

## Doppelhörner

Im Orchester hat sich das Doppelhorn alles universelles Instrument etabliert. Die voll ausgebaute Kombination des B-Hornes mit dem F-Horn bietet dem Musiker eine große Flexibilität in Intonation und Klang. Darüber hinaus besteht bis zu einem gewissen Grad eine Wechselbeziehung zwischen Masse und Tragfähigkeit.

Bei den voll ausgebauten Doppelhörnern wird durch das Daumenventil entweder das kürzere B-Horn oder das längere F-Horn geschaltet. Gebr. Alexander rüstet einige Doppelhörner zusätzlich mit einem E-/A-Daumenventil aus, das durch einen Verlängerungszug zum Stopfventil wird. (z.B. Modell 104 oder 1104)

Einige Doppelhornarten werden nach dem französischen System gebaut. Bei diesem erhöht das 3. Ventil das Horn (sowohl in F, wie auch in B) um einen Ganzton.



# DISKANTHÖRNER

Hoch-B-Diskanthorn 99

- 3 Ventile
- Kleines Schallstück

Hoch-F-Diskanthorn 105

- Optional mit Daumenventil (2 ½ Halbtöne, oder nach Vorgabe)
- Alternativ G- mit F-Bogen

B/hoch-F-Diskant-Doppelhorn 107

- Ventiltzüge für B- und hoch-F unabhängig voneinander
- Kluppenstimmzug im Mundrohr
- Mit zusätzlichem A-Daumenventil und Stopfventil
- Zwei Daumenhebel



B/hoch-F-Diskant-Doppelhorn 107X

Das Alexander B/hoch-F-Horn 107X basiert auf der wegweisenden Konstruktion des Tripelhorns Modell 301, welches 2003 mit großem Erfolg eingeführt wurde. Das Ziel ein Diskanthorn zu konstruieren, welches in Ansprache und Klang dem F/B-Doppelhorn sehr nahe kommt, wurde mit dieser Lösung erreicht. Das Wegfallen der Stimmkluppe und die Verwendung eines separaten Mundrohrs und Anstoßes, ermöglicht das Einstimmen beider Stimmungen unabhängig voneinander. Auch Ansprache und Klang des hoch-F-Horns sind wesentlich homogener. Durch das lange Mundrohr erhält das B-Horn einen volleren Klang. Weiterhin bietet das neue Alexander Modell 107X die Möglichkeit, über das A-Stopfventil zusätzlich einen F-Verlängerungsbogen einzusetzen, um die Naturtöne des tief F-Horns spielen zu können. Mit diesem Instrument stellt Gebr. Alexander ein neues Werkzeug zu Verfügung, welches einen sehr leichten Wechsel zwischen dem voll ausgebauten Doppelhorn und dem Diskanthorn ermöglicht.



## Diskant-Hörner

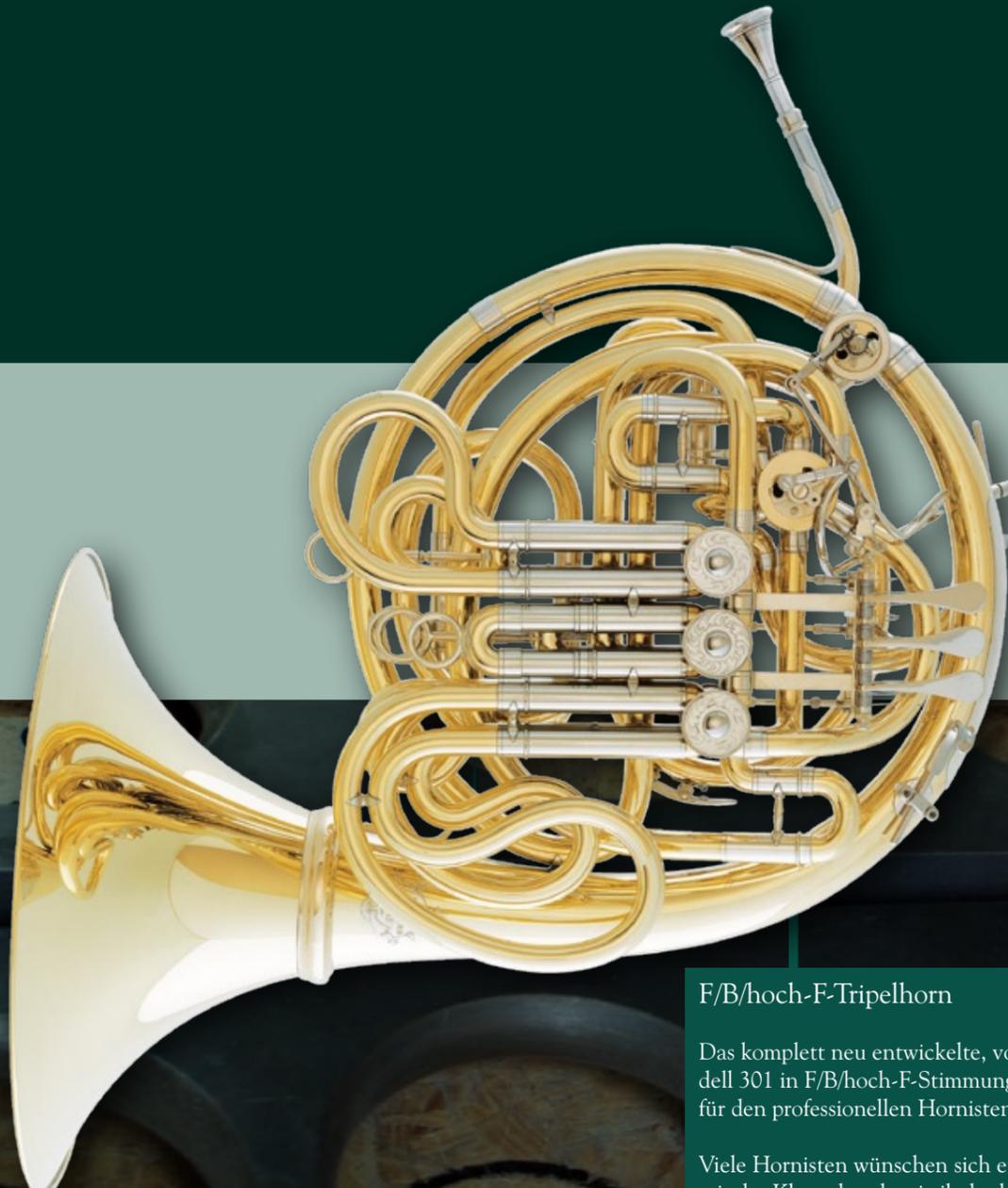
Jeder Hornist, der sich mit Barockmusik befasst, sieht sich mit Aufgaben konfrontiert, denen man mit unseren normalen Orchesterhörnern nicht in idealer Weise gerecht werden kann. Zum einen sind die Stimmen sehr hoch notiert und zum anderen soll der Klang nicht romantisch weich, sondern mehr hell und glänzend – entsprechend dem barocken Jagdhorn sein.

Für diese Spezialaufgaben entwickelte Gebr. Alexander die Diskanthörner Modell 99 in hoch-B, Modell 105 in hoch-F oder Modell 105 in hoch-G mit F-Bogen. Diese Instrumente können mit 3 oder 4 Ventilen ausgerüstet werden. Sie werden ausschließlich mit einer engen Mensur hergestellt.

## Diskant-Doppelhörner

In unserer heutigen Zeit, in der die technische Perfektion zum Maßstab aller Dinge erhoben wurde, fragen immer mehr Hornisten nach Instrumenten, die mehr Sicherheit garantieren und dennoch dem romantischen Klangideal entsprechen. Die genauere Zielvorstellung war hier die Verbindung des tonlich guten B-Hornes mit der Sicherheit des hoch F-Hornes. Gebr. Alexander hat sich seit vielen Jahren mit diesem Problem beschäftigt. Das Ergebnis ist das B/hoch-F-Diskant-Doppelhorn Modell 107X.

# TRIPELHÖRNER



F/B/hoch-F-Tripelhorn 301

Das komplett neu entwickelte, vollausgebaute Tripelhorn Modell 301 in F/B/hoch-F-Stimmung schließt eine wichtige Lücke für den professionellen Hornisten.

Viele Hornisten wünschen sich ein voll ausgebautes Tripelhorn mit der Klangcharakteristik des berühmten Alexander Modells 103. Diese Aufgabe wurde nun mit einer ebenso genialen, wie komplexen Lösung umgesetzt. Mit Hilfe eines Ventils im Anstoßbereich wurde ein zusätzliches hoch-F-Horn in die Geometrie des Modells 103 eingebaut.

Dabei wurden die Eigenschaften des 103er Modells nicht verändert. Die Originalmensur wurde beibehalten und auch das große F/B-Umschaltventil liegt an seinem gewohnten Platz.

Das hoch-F Horn erhielt einen separaten Anstoß und konnte dadurch weiter optimiert werden. Auf unterschiedliche Bohrungen wurde bewusst verzichtet, um die Ausgeglichenheit des Klangs und der Ansprache zu erhalten. Damit erhält der Musiker nun endlich ein sicheres Doppelhorn, mit der Möglichkeit in schwierigen Passagen auch auf das hoch-F Horn zugreifen zu können. Der Umstieg vom Doppel- zum Tripelhorn ist somit übergangslos möglich.

F/B/hoch-F-Tripelhorn 303

- In F/B/hoch-F oder B/F/hoch-F
- Ventilzüge unabhängig voneinander
- Kluppenstimmzug im Mundrohr

F/B/hoch-F-Tripelhorn 309

- Tief-F-Teil mit Verlängerungszügen (compensating)

F/B/hoch-F-Tripelhorn 310

- Jede Umschaltfolge wählbar (bei Bestellung angeben)
- Ventilzüge unabhängig voneinander
- Leichte 3-Wege-Umschaltventile



# NATURHÖRNER



Historisches Naturhorn in C

290

- „Halari“ Modell
- Bohrung 11,3 mm
- Schall Ø 280 mm
- Messingkranz
- Aufsteckbögen am Mundrohr
- Messingausführung
- Aufsteckbögen:  
B, A, G, F, E, Eb, D, C, B-basso

Nicht aufgeführte Zwischenbögen sind ebenfalls auf Bestellung lieferbar



Naturhorn in F

194

- Waldhornmensur
- Neusilberzüge
- Kombinationsbögen  
E, Es, D, C, B-basso

Kombinationsbögen werden miteinander bis zur gewünschten Stimmung kombiniert. Vorteil ist die Platzersparnis: Das Horn und alle Bogenteile passen in ein normales Etui.

Parforce Horn in B/Es 1177

- Waldhornmensur
- Besonders präzises Umschaltventil mit Federmechanismus für leichte Bedienung
- 2 Wasserklappen
- Rohre komplett hochglanzpoliert
- Ohne Umwicklung
- Innen-Korpus Ø 435 mm



Parforce Horn in Es 1179

- Waldhornmensur
- Zweiwindig
- Rohre komplett hochglanzpoliert
- Ohne Umwicklung
- Innen-Korpus Ø 435 mm



# WAGNERTUBEN



Wagnertube in B

108

- Ring-Tube
- 4 Ventile linksgriffig

Wagnertube in F

111

- Ring-Tube
- 4 Ventile linksgriffig

Doppel-Wagnertube in F/B 110

- Doppel-Wagnertube
- 3 Ventile und Umschaltventil
- Voll ausgebaut
- Ventiltzüge unabhängig voneinander



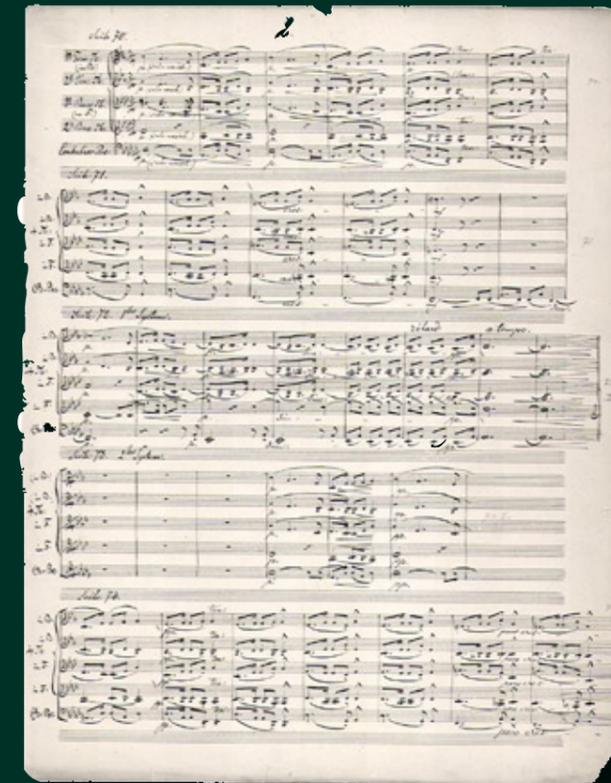
## Wagnertuben

1862 weilte Richard Wagner in Biebrich gegenüber von Mainz, um seine Meistersinger-Oper zu schreiben. Gleichzeitig war er auf der Suche nach einem neuen Klangbild für den Ring der Nibelungen, welches von den damals bekannten Instrumenten nicht abgebildet werden konnte. In Zusammenarbeit mit der Firma Gebr. Alexander vervollkommnete er dann seine Vorstellung eines Instrumentes das klanglich zwischen Horn und Bariton angesiedelt war.

Für die hohen Ansprüche im Orchester wurde die Wagnertube im Laufe der Zeit immer weiter optimiert. Heute sind Wagnertuben von Gebr. Alexander in den bedeutenden Orchestern der Welt im Einsatz. Außer den üblichen B- und F-Tuben bietet Alexander auch eine voll ausgebaute B/F-Doppel-Wagnertube an.

Üblicherweise besteht ein Satz Wagnertuben aus zwei F- und zwei B-Wagnertuben – kann aber auch mit Doppeltuben kombiniert werden.

Richard Wagner  
Festspielhaus Bayreuth



Handschriftliche Zusammenstellung der Tubenstellen aus Rheingold durch Richard Wagner im Besitz der Familie Alexander.

# TENORHORN UND BARITON

## Tenorhorn und Bariton

Alexander Tenorhörner und Baritone zeichnen sich durch eine besonders weite – aber auch leichte Bauart aus. Der Korpus ist einteilig gebogen und wird serienmäßig mit Neusilber-Kappen auf dem Bügel gebaut. Zur Vervollständigung der Modellreihe liefert Alexander auf Wunsch auch ein 4-ventiliges Tenorhorn (Modell 146). Durch die weite Mensur bieten die Instrumente einen vollen, charakteristischen Klang in allen Lagen.

Die Bariton-Tuba (Spanischer Bariton) Modell 151 wurde ursprünglich von spanischen *Bandas-Musiker* bevorzugt eingesetzt. Mittlerweile hat sich die Bariton-Tuba als eine hochwertige Alternative zum Euphonium durchgesetzt. Die Bohrung beruht auf der des Baritons, der Korpus hat jedoch einen weiteren Mensurverlauf. Das Instrument kann auf Wunsch mit einem Vorsatzventil gebaut werden.



B-Tenorhorn 145

- 3 Drehventile
- Bohrung 13,5 mm
- Schall Ø 250 mm



B-Bariton-Tuba 150

- Weite ovale Bauart
- 4 Drehventile
- Neusilbergarnitur
- Bohrung 15,5 mm
- Schall Ø 270 mm
- Neusilberkranz am Schallstück



B-Bariton-Tuba 151

- 4 Drehventile
- Gerade Form
- Neusilbergarnitur
- Bohrung 15,5 mm
- Schall Ø 310 mm
- Neusilberkranz am Schallstück

*Abbildung mit optional erhältlichen Vorsatzventil*



# TUBAS



**B-Tuba** 164

- Kaisertuba
- 4 Drehventile
- Neusilberkranz am Schallstück
- Bohrung 21,5 mm
- Schall Ø 450 mm
- Länge 1060 mm



**B-Tuba** 163

- Alternativ als C-Tuba
- weite Bauart
- 4 Drehventile
- Neusilberkranz am Schallstück
- Bohrung 20,5 mm
- Schall Ø 450 mm
- Länge 1030 mm



**C-Tuba** 173

- 5 Drehventile
- Daumenventil rechts (2 Töne)
- Neusilberkranz am Schallstück
- Bohrung 19,5 mm
- Schall Ø 450 mm
- Länge 1030 mm



**F-Tuba** 157

- Weite Bauart
- 4 Drehventile für die rechte Hand
- 2 Vorsatzventile links
- Längen nach Angaben
- Neusilberkranz am Schallstück
- Bohrung 18,5 mm
- Schall Ø 380 mm
- Länge 970 mm



**F-Tuba** 155

- Weite Bauart
- 4 Drehventile
- Vorsatzventil für die linke Hand oder Daumenventil für rechte Hand
- 5/4 Ton oder nach Angabe
- Neusilberkranz am Schallstück
- Bohrung 18,5 mm
- Schall Ø 380 mm
- Länge 970 mm

# TROMPETEN UND FLÜGELHÖRNER



B-Trompete 1018

- 3 Präzisions-Pistonventile aus Edelstahl
- Bohrung 11,5 mm
- Schall Ø 130 mm



B-Konzerttrompete 6

- 3 Drehventile
- Bohrung 11,0 mm
- Schall Ø 135 mm



C-Basstrompete 19

- Auf Wunsch auch in B-Stimmung
- 4 Drehventile
- Bohrung 12,5 mm
- Schall Ø 160 mm



B-Flügelhorn 70

- 3 Drehventile
- Kluppenstimmzug im Mundrohr
- Bohrung 11,0 mm
- Schall Ø 150 mm



B-Flügelhorn 1070

- 3 Präzisions-Pistonventile aus Edelstahl
- Kluppenstimmzug im Mundrohr
- Bohrung 11,0 mm
- Schall Ø 150 mm



Es-Fanfare 36

- Nach historischen Vorbild
- Schall mit Kranz und Gravur
- Kluppenstimmzug im Mundrohr
- Bohrung 12,1 mm
- Schall Ø 140 mm

# TECHNISCHE DATEN

- Sonderwünsche und Spezialanfertigungen können auf Anfrage erfüllt werden.
- Alle Hornmodelle können gegen Aufpreis auch rechtsgriffig gebaut werden.
- Oberflächenfinish: Lackierung, Versilberung, Vergoldung, Teillackierung, -versilberung und -vergoldung auf Wunsch möglich.
- Die Ventilzüge aller Instrumente sind aus gehärteten Präzisions-Neusilberrohr gefertigt (Ausnahme: historische Nachbauten)

- Hörner werden grundsätzlich mit einem kompletten Zubehör-Set geliefert, bestehend aus Alexander-Ventilöl, Alexander-Unibalöl, Alexander-Lageröl, Alexander-Zugfett, Bleistift mit Spezialhalter, Leder-Handschutz, Pflegeanleitung und Mundstück.
- Alle anderen Instrumente enthalten Instrumenten-spezifisches Zubehör, wie z.B.: Alexander-Ventilöl, Alexander-Unibalöl, Alexander-Lageröl, Alexander-Zugfett, Pflegeanleitung und Mundstück.
- Weitere Extras, Sonderausführungen und Zubehör entnehmen Sie bitte der aktuellen Preisliste.

Modell	Einzelhörner						Doppelhörner										Kompensationshörner		Diskanthörner				Tripelhörner			
	92	93	88	90	97	141	503	403S	101	103	104	1103	1104	200	203St	102	102St	99	105	107	107X	303	309	310	301	
Stimmung	F	F	B	B	B	Es-Alt	F/B oder B/F	F/B oder B/F	F/B oder B/F	F/B oder B/F	F/B oder B/F	F/B oder B/F	F/B oder B/F	F/B oder B/F	F/B oder B/F	F/B oder B/F compensating	F/B oder B/F compensating	hoch-B	hoch-F	B/hoch-F	B/hoch-F	F/B/hoch-F	F/B/hoch-F compensating	F/B/hoch-F	F/B/hoch-F	
Bohrung	11,0 mm	12,1 mm	12,1 mm	12,1 mm	12,1 mm	12,1 mm	12,1 mm	12,1 mm	12,1 mm	12,1 mm	12,1 mm	12,1 mm	12,1 mm	12,1 mm	12,1 mm	12,1 mm	12,1 mm	12,1 mm	12,1 mm	12,1 mm	12,1 mm	12,1 mm	12,1 mm	12,1 mm	12,1 mm	
Schalldurchmesser	290 mm	310 mm	310 mm	310 mm	310 mm	310 mm	310 mm	310 mm	310 mm	310 mm	310 mm	310 mm	310 mm	310 mm	310 mm	310 mm	310 mm	290 mm	290 mm	310 mm	310 mm	310 mm	310 mm	310 mm	310 mm	
Mensur	Small	Medium large	Medium large	Medium	Medium	Medium	Medium large	Medium	Large	Medium	Medium	Medium large	Medium large	Medium	Medium large	Medium large	Medium large	X-small	Small	Medium	Medium	Medium	Medium	Medium	Medium	
Korpusgröße	Groß	Groß	Groß	Normal	Normal	Groß	Groß	Groß	Groß	Normal	Normal	Groß	Groß	Groß	Groß	Groß	Groß	Klein	Klein	Normal	Normal	Normal	Normal	Normal	Normal	
Material	Messing	Messing, Goldmessing	Messing, Goldmessing	Messing, Goldmessing, Neusilber	Messing, Goldmessing, Neusilber	Messing, Goldmessing, Neusilber	Messing	Messing, Goldmessing, Neusilber	Messing, Goldmessing, Neusilber	Messing, Goldmessing, Neusilber	Messing, Goldmessing, Neusilber	Messing, Goldmessing, Neusilber	Messing, Goldmessing, Neusilber	Messing, Goldmessing, Neusilber	Messing, Goldmessing, Neusilber	Messing, Goldmessing, Neusilber	Messing, Goldmessing, Neusilber	Messing, Goldmessing	Messing, Goldmessing	Messing, Goldmessing, Neusilber	Messing, Goldmessing, Neusilber	Messing, Goldmessing, Neusilber	Messing, Goldmessing, Neusilber	Messing, Goldmessing, Neusilber	Messing, Goldmessing, Neusilber	
Ventilanordnung	Inline	Inline	Inline	Inline	Inline	Inline	Inline	Offset, Rückseite (Alexander-Typ)	Offset (Alexander-Typ)	Offset (Alexander-Typ)	Offset (Alexander-Typ)	Inline	Inline	Inline	Inline	Inline	Offset	Inline	Inline	Offset	Inline, im Mundrohr/Schall	Offset	Offset	Offset	Offset, im Mundrohr/Schall (Alexander-Typ)	
Anzahl Ventile	3	3	3	4	5	3	4	4	4	4	5	4	5	4	5	4	5	3	3	6	5	6	6	5	5	
Anzahl Daumenhebel	/	/	/	1	2	/	1	1	1	1	2	1	2	1	2	1	2	/	/	2	2	2	2	2	2	
Mechanik Hauptventil(e)	Minibal	Minibal	Minibal	Minibal	Minibal	Minibal	Minibal, einfache Ausführung	Minibal	Minibal	Minibal	Minibal	Minibal	Minibal	Minibal	Minibal	Minibal	Minibal	Minibal	Minibal	Minibal	Minibal	Minibal	Minibal	Minibal	Minibal	
Mechanik Umschaltventil(e)	/	/	/	Minibal	Minibal	/	Minibal, einfache Ausführung	Minibal	Minibal	Minibal	Minibal	Schnur	Schnur	Schnur	Minibal	Minibal	Minibal	/	/	Minibal	Schnur	Minibal	Minibal	Schnur	Minibal/Schnur	
Empfohlenes Mundstück	8L	8L	8M	8M	8M	8M	8M	8M	8L	8M	8M	8M	8M	8M	8M	8M	8M	5	5	8FM	8FM	8FM	8FM	8FM	8M	
Ausstattung	mit F-Mundrohrbogen	Mit Es-Bogen		Mit A-Daumenventil und Stopfverlängerung	Mit A-Daumenventil und Stopfverlängerung, 5. Ventil als Daumenhebel für Naturtöne des F-Horns	Waldhornform, links- oder rechtsgriffig					E/A-Daumenventil und Stopfverlängerung für F- und B-Horn		E/A-Daumenventil und Stopfverlängerung für F- und B-Horn	Neusilberkranz am Schallstück mit Alexander-Namensgravur	Ansteiger, A-Daumenventil und Stopfverlängerung		A-Daumenventil und Stopfverlängerung			A-Daumenventil und Stopfverlängerung, Klappenstimmzug im Mundrohr	A-Daumenventil und Stopfverlängerung, 2 Mundrohre und Anstöße, unabhängige Stimmzüge	Klappenstimmzug im Mundrohr verstellbarer Fingerhaken und Flipper	tief-F mit Verlängerungszügen (compensating) verstellbarer Fingerhaken und Flipper	Klappenstimmzug im Mundrohr, 3-Wege-Umschaltventile verstellbarer Fingerhaken und Flipper	Separates Hoch-F Horn durch 2 Mundrohre und Anstöße, separate Stimmbögen Verstellbarer Fingerhaken und Flipper	
Besonderheiten	Original Wiener Bauart mit 3 Pumpventilen						Gewinner des „Deutschen Musikinstrumentenpreises 1995 und 2005“	Umschaltventil mittig auf der Rückseite, dadurch ausgewogene Gewichtsverteilung, Ventile drehen mit dem Luftstrom, dadurch weniger Störgeräusche	Ähnlich Mod. 103 sehr weites Schallstück	Das weltbekannte Alexander-Modell, unerreicht in Tonqualität und Stimmung	Ähnlich Mod. 103	K-Modell bauweise	Ähnlich Mod. 1103	Jubiläums-Modell zum 200-jährigen Firmenjubiläum	Französisches System (3. Ventil ansteigend)	Compensating	Compensating			Auch in G-Stimmung mit F-Bogen möglich			B/F/hoch-F-Kombination möglich	Compensating, B/hoch-F/F-Kombination möglich	Jede Umschaltfolge frei wählbar (bitte bei Bestellung angeben)	Basiert auf Mod. 103 Jede Umschaltfolge frei wählbar
Optionen			Satz Züge zum Umrüsten auf F-Stimmung	Satz Züge zum Umrüsten auf F-Stimmung, F-Stellventilbogen																						

# TECHNISCHE DATEN

- Sonderwünsche und Spezialanfertigungen können auf Anfrage erfüllt werden.
- Alle Hornmodelle können gegen Aufpreis auch rechtsgriffig gebaut werden.
- Oberflächenfinish: Lackierung, Versilberung, Vergoldung, Teillackierung, -versilberung und -vergoldung auf Wunsch möglich.
- Die Ventilzüge aller Instrumente sind aus gehärteten Präzisions-Neusilberrohr gefertigt (Ausnahme: historische Nachbauten)

- Hörner werden grundsätzlich mit einem kompletten Zubehör-Set geliefert, bestehend aus Alexander-Ventilöl, Alexander-Unibalöl, Alexander- Lageröl, Alexander-Zugfett, Bleistift mit Spezialhalter, Leder-Handschutz, Pflegeanleitung und Mundstück.
- Alle anderen Instrumente enthalten Instrumenten-spezifisches Zubehör, wie z.B.: Alexander-Ventilöl, Alexander-Unibalöl, Alexander- Lageröl, Alexander-Zugfett, Pflegeanleitung und Mundstück.
- Weitere Extras, Sonderausführungen und Zubehör entnehmen Sie bitte der aktuellen Preisliste.

Instrumententyp	Naturhörner		Wagnertuben			Parforcehörner		Trompeten & Flügelhörner					Tenorhörner & Bariton			Tubas					
Modell	194	290	108	111	110	1177	1179	1018	6	19	70	1070	36	145	150	151	164	163	173	157	155
Stimmung	F	C -alto	B	F	F/B oder B/F	B/Es oder Es/B	Es	B	B	C	B	B	Es	B	B	B	B	B oder C	C	F	F
Bohrung	12,1 mm	11,3 mm	12,5 mm	13,5 mm	13,5 mm	12,1 mm	12,1 mm	11,5 mm	11,0 mm	12,5 mm	11,0 mm	11,0 mm	12,1 mm	13,5 mm	14,5 mm	15,5 mm	21,5 mm	20,5 mm	19,5 mm	18,5 mm	18,5 mm
Schalldurchmesser	310 mm	280 mm	230 mm	250 mm	250 mm	310 mm	310 mm	130 mm	135 mm	160 mm	150 mm	150 mm	140 mm	250 mm	270 mm	310 mm	450 mm	450 mm	450 mm	380 mm	380 mm
Mensur	Medium	Medium small	Medium	Large	Large	Medium	Medium	Medium/ML	Medium	Medium	Medium	Medium	Medium	Large	Large	Large	Extra Large	Large	Large	Large	Large
Korpusgröße	Groß	Normal																			
Material	Messing	Messing	Messing, Goldmessing	Messing, Goldmessing	Messing, Goldmessing	Messing, Goldmessing	Messing, Goldmessing	Messing, Goldmessing	Messing, Goldmessing	Messing, Goldmessing	Messing, Goldmessing	Messing, Goldmessing	Messing	Messing, Goldmessing	Messing, Goldmessing	Messing, Goldmessing	Messing, Goldmessing	Messing, Goldmessing	Messing, Goldmessing	Messing, Goldmessing	Messing, Goldmessing
Ventilanordnung	/	/	Inline	Inline	Quadratisch	/	/	Inline	Inline	Inline	Inline	Inline	/	Inline	Inline	Inline	Inline	Inline	Inline	Inline	Inline
Anzahl Ventile	/	/	4	4	4	1	/	3	3	4	3	3	/	3	4	4 (5)	4 (5)	4 (5)	5	6	5
Anzahl Daumenhebel	/	/	/	/	1	1	/	/	/	/	/	/	/	/	/	(1)	(1)	(1)	1	/	(1)
Mechanik Hauptventil(e)	/	/	Minibal	Minibal	Minibal	/	/	/	Minibal	Minibal	Minibal	/	/	Minibal	Minibal	Minibal	Minibal	Minibal	Minibal	Minibal	Minibal
Mechanik Umschaltventil(e)	/	/	/	/	Minibal	Minibal	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Empfohlenes Mundstück	8M	8M	MY15	MY15	MY15	MY15	MY15	7C	7C	JK P15C	JK FL3C	JK FL3C	7C	JK P15C	JK P6CL	JK P6CL	JK T1A	JK T3A	JK T3A	JK T7A	JK T7A
Ausstattung	Hornmensur, Neusilberzüge	Messingkranz am Schall mit Alexander Namensgravur historischer Nachbau nach „Halari“, Aufsteckbögen am Mundrohr	Linksgriffig	Linksgriffig	Linksgriffig	Waldhornmensur, 2 Wasserklappen, Rohre komplett hochglanzpoliert Ø Innenkorpus 435 mm	Waldhornmensur, zweiwändig, Rohre komplett hochglanzpoliert Ø Innenkorpus 435 mm	Präzisions-Perinetventile Edelstahl, Glissando am 3. Ventil	Drehventile	Drehventile, Glissandozug am Hauptstimmbo- gen	Drehventile	Präzisions-Perinetventile Edelstahl Kluppenstimmzug im Mundrohr	Schall mit Messingkranz und Alexander-Gravur Kluppenstimmzug im Mundrohr		Weite ovale Bauart Neusilberkranz am Schallstück mit Alexander Gravur	Gerade Form	Kaisertuba, Länge 1060 mm Neusilberkranz am Schallstück mit Alexander-Gravur	Weite Bauart, Länge 1030 mm Neusilberkranz am Schallstück mit Alexander-Gravur	Daumenventil rechts (2 Töne), Länge 1030 mm Neusilberkranz am Schallstück mit Alexander-Gravur	Weite Bauart, Länge 970 mm, 4 Ventile für rechte Hand, 2 Vorsatzventile für linke Hand, Längen nach Angaben Neusilberkranz am Schallstück mit Alexander-Gravur	Weite Bauart, Länge 970 mm, Vorsatzventil für linke Hand oder für Daumen rechte Hand, 5/4 Ton oder Länge nach Angabe Neusilberkranz am Schallstück mit Alexander-Gravur
Besonderheiten		Stimmung a=440 Hz			Ventilanordnung quadratisch					Auch in B-Stimmzug möglich			Nach historischen Vorbild					Auch in C-Stimmung möglich			
Optionen	Kombinationsbögen zum Einstecken, dadurch kann ein normaler Hornkoffer verwendet werden	Aufsteckbögen in allen Stimmungen, passend dazu historischer Holzkoffer für Horn und 8 Bogen erhältlich				Lederumwicklung möglich	Lederumwicklung möglich		Glissando am 3. Ventil möglich		Glissando am 3. Ventil möglich			Auch mit 4. Ventil (2 ½ Ton) als Modell 146 erhältlich		Vorsatzventil für linke oder rechte Hand möglich, Länge nach Angaben	Vorsatzventil möglich, Länge nach Angabe	Vorsatzventil möglich		Zusätzliches Quintventil möglich	

# HORNMUNDSTÜCKE (Maße in mm)

## Exclusive Line

Mit dieser aufwändigen Mundstückserie bietet Gebr. Alexander Mundstücke, die den Bereich zwischen 17 mm und 18 mm in 0,125 mm Schritten abdeckt. Es werden zwei unterschiedliche Kesseltiefen mit zwei verschiedenen Bohrungen angeboten. Dazu passend stehen 3 unterschiedlich geformte Ränder, wahlweise vergoldet oder versilbert, zur Auswahl.

Standard-Modell	4	4½	4¾	4¾	5	5½	5¾	5¾	6
Kessel Ø (mm)	17,00	17,125	17,250	17,375	17,50	17,625	17,75	17,875	18,00
Kesseltiefe	Kessel mit leicht steilerem Verlauf								
Bohrung	4,6 mm mit Standardbohrung								

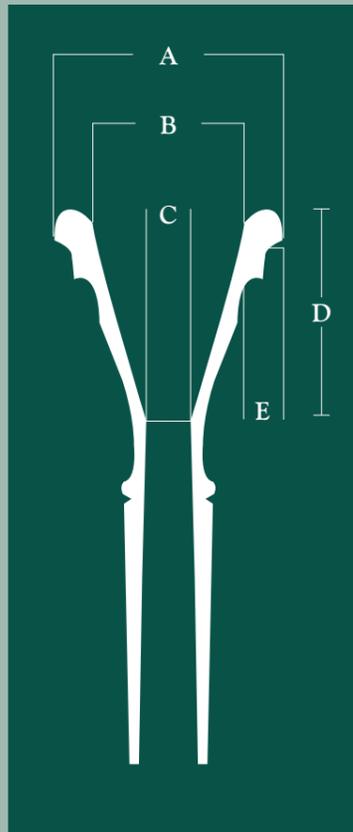
S-Modell	4S	4½S	4¾S	4¾S	5S	5½S	5¾S	5¾S	6S
Kessel Ø (mm)	17,00	17,125	17,250	17,375	17,50	17,625	17,75	17,875	18,00
Kesseltiefe	Kessel mit rundem Verlauf								
Bohrung	4,4 mm mit einer zylindrischen Bohrung								

## Austauschbare Ränder

Für jedes Mundstück stehen drei unterschiedliche Ränder mit unterschiedlichen Profilen, wahlweise vergoldet oder versilbert zur Auswahl.

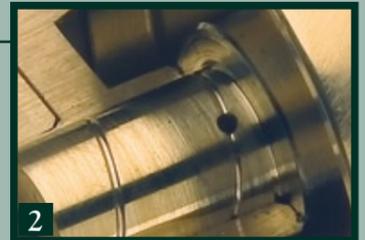
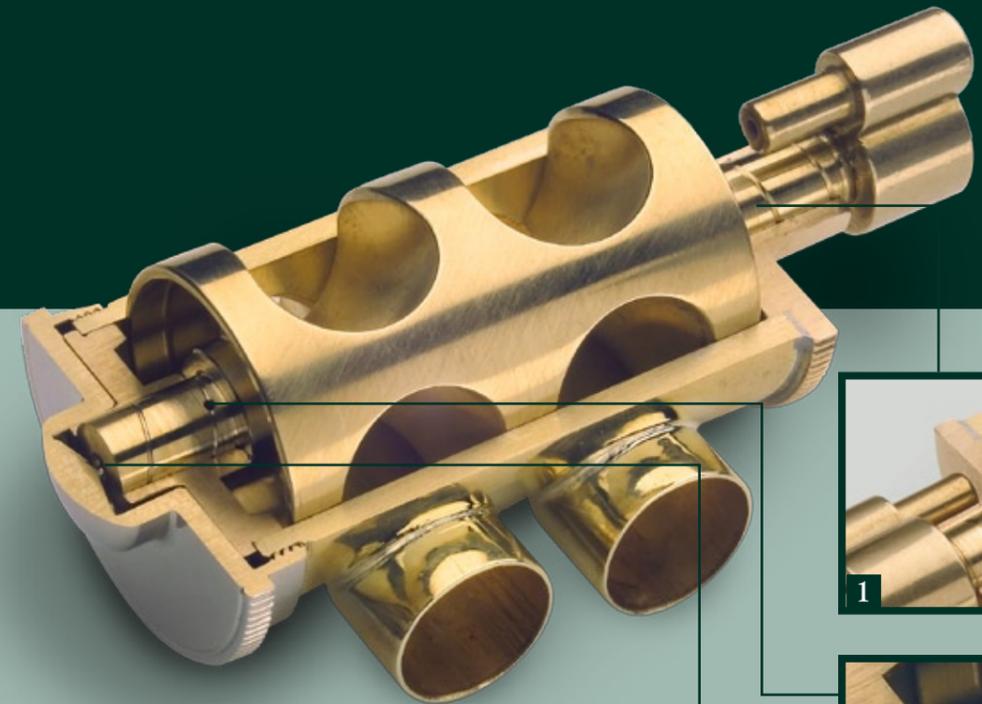
Ränder	O	R	W
Profil	leicht gerundet	abgeflacht	halbrund
Randbreite (mm)	4,05	4,10	4,32

## Basic Line



Nr.	A	B	C	D	E
	Ø Außen	Ø Kessel	Ø Bohrung	Kesseltiefe	Randbreite
4	24,5	16,5	3,7	18,0	4,00
5	24,8	16,8	3,7	26,0	4,00
6	25,0	17,0	3,7	29,0	4,00
7	25,5	17,5	3,7	19,0	4,00
8	25,5	17,5	3,7	28,0	4,00
8F	25,5	17,5	3,7	24,0	4,00
8FM	25,5	17,5	4,0	24,0	4,00
8M	25,5	17,5	4,0	28,0	4,00
8L	25,5	17,5	4,2	28,0	4,00
9F	25,0	17,0	3,7	29,0	4,00
9	25,5	17,5	3,7	31,0	4,00
10	27,5	18,0	4,3	18,0	4,75
11	27,5	18,0	4,3	26,0	4,75
12	27,0	17,5	4,3	30,0	4,75
MY13	24,5	17,0	4,8	31,0	3,75
MY15	25,0	17,5	4,5	32,0	3,75
MY9	25,0	17,5	5,1	31,0	3,75
21	25,0	17,5	4,0	26,0	4,00
22	25,0	17,5	4,0	28,0	4,00
23	25,0	17,5	4,0	31,0	4,00
31	26,5	18,0	4,2	27,0	4,25
32	26,5	18,0	4,2	28,0	4,25
33	26,5	18,0	4,2	33,0	4,25
41	28,0	18,5	4,2	26,0	4,75
42	28,0	18,5	4,2	28,0	4,75
43	28,0	18,5	4,2	29,0	4,75

# VENTIL MIT SCHMIERSTOFFKANAL



1. Schmierrille am oberen Lagerstift
2. Ölaustritt am Schmierstoffkanal
3. Ölzufuhr über axiale Bohrung

Die patentierte Lösung für wartungsfreundliche und verschleißfreie Drehventile in Neuinstrumenten von Gebr. Alexander.

Zum Ölen muss lediglich der untere Schraubdeckel entfernt und der Schmierstoff von außen zugeführt werden. Der Selbstreinigungseffekt der Schmierrille sorgt darüber hinaus für eine sehr hohe Wartungsfreundlichkeit. Beim Spielen des Instruments macht sich das neue Schmiersystem durch einen noch geschmeidigeren Lauf der Wechsler bemerkbar. Dies ist die Folge eines homogenen Schmierfilms, der sich zwischen den Gleitlagerflächen ausbildet.

Das Einbringen des Schmierstoffs erfolgt über eine spiralförmige Rille am oberen (Abb. 1) und unteren Lagerstift. Am unteren Lagerstift wird das Öl von außen durch eine axiale Bohrung zugeführt (Abb. 3). Durch eine radiale Bohrung gelangt der Schmierstoff in die Schmierrille (Abb. 2). Am oberen Lagerstift wird das Öl direkt in die Schmierrille eingebracht. Beim Drehen des Wechsels verteilt sich das Öl gleichmäßig zwischen den Gleitlagerflächen. Das in der axialen Bohrung verbleibende Öl dient als Reservoir und sorgt somit für eine ausreichende Schmierstoffmenge. Durch dieses Prinzip wird eine Überdosierung und damit ein Verölen des Ventils verhindert.

# Bildlegende

1	4	6	7	6	9
2	3	5	8	8	

- 1 Gründungsurkunde, 1782
  - 2 Urkunde Hoflieferant Ernst Ludwig von Hessen, 1808
  - 3 Urkunde Hoflieferant Friedrich von Anhalt, 1806
  - 4 100-jähriges Firmenjubiläum, 1882
  - 5 Patenturkunde Doppelhorn Modell 103, 1909
  - 6 Umweltpreis Rheinland Pfalz, 2001
  - 7 Urkunde für Ausbildung, Carl Carstens, 1984
  - 8 Verleihung Deutscher Musikinstrumentenpreis, 2005
  - 9 Rezzo Schlauch mit Georg Philipp Alexander
- Rezzo Schlauch mit Georg Philipp Alexander  
Hornkonzert zur Renovierung im Jahre 2003 mit den  
Hornistinnen Sarah Willis, Claudia Strenkert,  
Sibylle Brigitta Mahni und Karen Schade

